



Der Engel des Todes

Ein Geizhals hatte mit viel Aufwand und Sparsamkeit etwa 300.000 Dinare angesammelt. Außerdem besaß er Häuser, Ländereien und alle Arten von Wohlstand. Wie er nun so viel Geld und Wohlstand besaß, entschloss er sich, ein Jahr einfach nur mit dem Genuss des Erreichten zu verbringen, völlig komfortabel zu leben und alle Anstrengung aufzugeben, um danach zu sehen, was er in Zukunft tun wolle.

Doch nicht lange nachdem er sich für ein Leben der Muße und des Genusses entschieden hatte, erschien ihm der Engel des Todes und sagte: „Ich will dich holen, deine Zeit auf Erden kommt zu ihrem Ende.“

Der Geizige war entsetzt und nicht bereit, all seinen Besitz und seine Errungenschaften aufzugeben und dem Engel des Todes zu folgen. Er begann mit dem Engel zu verhandeln: „Bitte gewähre mir mindestens noch drei Tage auf Erden, und ich werde dir ein Drittel meiner Besitztümer überlassen.“ Der Engel des Todes schüttelte den Kopf und sagte: „Deine Zeit ist vorüber und du musst jetzt mit mir kommen.“

Der Geizige insistierte: „Bitte gewähre mir noch zwei Tage auf Erden. Ich gebe dir dafür 200.000 Dinare aus meinem Besitz.“ Aber der Engel des Todes schüttelte nur den Kopf.

Daraufhin bot ihm der Geizige in seiner Verzweiflung all seinen Besitz, wenn er ihm nur noch einen einzigen Tag auf Erden gewähren würde. Aber der Engel des Todes sagte nur: „Du musst jetzt mitkommen, du hast keine andere Wahl.“

Der Geizige sagte: „Gut, wenn es so ist, werde ich dir wohl folgen müssen. Doch bitte gewähre mir noch ausreichend Zeit, um den Zurückbleibenden ein paar mahnende Worte aufschreiben zu können.“ Diese Zeit gewährte ihm der Engel des Todes.



Und der Geizige schrieb mit seinem eigenen Blut:

„Mensch,
nutze dein jetziges Leben.
Ich konnte mit all meinem Reichtum
nicht einmal eine Stunde mehr
für mich erkaufen.
Stelle sicher, dass du
den Wert deiner Zeit erkennst.
Nutze deine Zeit.“

Nachdem er dies geschrieben hatte, folgte er dem Engel des Todes.